



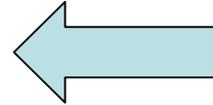
Optimierung der Kosten- und Leistungsrechnung im Landkreis Teltow-Fläming inkl. Implementierung des § 2b UStG

Haushalts- und Finanzausschuss
am 23. August 2021





1. Status quo der KLR im Landkreis Teltow Fläming



2. Optimierung der KLR-Struktur

2.1 Vereinfachung/ Verschlinkung der KLR-Struktur

2.2 Anpassung der KLR-Struktur für die Ermöglichung der Umsatzsteuerabrechnung (insb. § 2b UStG)

2.3 Vereinfachte Umlage der Kosten und Durchführung der internen Leistungsverrechnung (ILV)

2.4 Aktualisierung bestehender Gebührenkalkulationen (§§ 5 und 6 Abs. 3 KAG)

3. Projektvorgehen



1. Status quo im Landkreis Teltow-Fläming

- seit 2009 doppelte Buchführung
- die Kosten- und Leistungsrechnung wird seit 2011 auf Vollkostenbasis betrieben
- es besteht Deckungsgleichheit zwischen Ergebnis- und Kosten-Leistungsrechnung
- die umsatzsteuerliche Bewertung der Leistungen erfolgt aktuell
- die interne Leistungsverrechnung (ILV) wird aktuell vernachlässigt



1. Status quo im Landkreis Teltow-Fläming

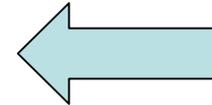
Analyse der aktuellen KLR-Struktur:

- allgemein sehr umfangreich
 - Kostenstellen/-träger (über 500 Kostenstellen und über 900 Kostenträger)
- aktuell wird bei jeder Buchung sowohl eine Kostenstelle als auch ein Kostenträger angesprochen
 - zukünftig wird **nur** auf Kostenstellen umgestellt
- in jedem Produkt sind Kostenstellen für Inventar und Technik angelegt
- die Konten sind grundsätzlich identisch mit den Kostenarten
- Gebührensatzungen teilweise veraltet, da Kalkulationszeitraum nach KAG 2 Jahre (z. B. Archiv, Verwaltung, VHS, Sporthallen, KMS, Fahrbibliothek, Gesundheitsdienst, Brandschutz)



1. Status quo der KLR im Landkreis Teltow Fläming

2. **Optimierung der KLR-Struktur**



2.1 Vereinfachung/ Verschlinkung der KLR-Struktur

2.2 Anpassung der KLR-Struktur für die Ermöglichung
der Umsatzsteuerabrechnung (insb. § 2b UStG)

2.3 Vereinfachte Umlage der Kosten und Durchführung
der internen Leistungsverrechnung (ILV)

2.4 Aktualisierung bestehender Gebührenkalkulationen (§§ 5 und 6 Abs. 3 KAG)

3. Projektvorgehen



§ 2b UStG:

- Vermeidung von Mehraufwand durch (noch mehr) Splitbuchungen und der Bildung von Unterkonten
- Leicht verständliches und praktikables System
- Entscheidungen z. B. über Verteilungsschlüssel müssen nicht von Sachbearbeitung getroffen werden
- Verwaltungsintern einheitliches Verbuchen von Eingangsrechnungen

Interne Leistungsverrechnung

- Erlössteigerung durch Erhöhung der ansatzfähigen Kosten in den gebührenrechnenden Einrichtungen
- Vollständige und transparente Kostendarstellung (nicht nur) in den Betrieben gewerblicher Art (BgA) (wichtig für steuerliche Wesentlichkeitsgrenzen)

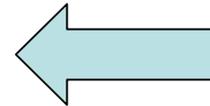
Gebührenkalkulationen

- Einfachere / effizientere Gebührenkalkulation durch Zuordnung der Eingangsrechnungen zu Kostenstellen
- Vollständige Kostenerfassung durch ILV und zeitnahe Gebührenkontrolle



1. Status quo der KLR im Landkreis Teltow Fläming
2. Optimierung der KLR-Struktur

2.1 Vereinfachung/ Verschlinkung der KLR-Struktur



2.2 Anpassung der KLR-Struktur für die Ermöglichung der Umsatzsteuerabrechnung (insb. § 2b UStG)

2.3 Vereinfachte Umlage der Kosten und Durchführung der internen Leistungsverrechnung (ILV)

2.4 Aktualisierung bestehender Gebührenkalkulationen (§§ 5 und 6 Abs. 3 KAG)

3. Projektvorgehen

2.1 Vereinfachung/ Verschlinkung der KLR-Struktur



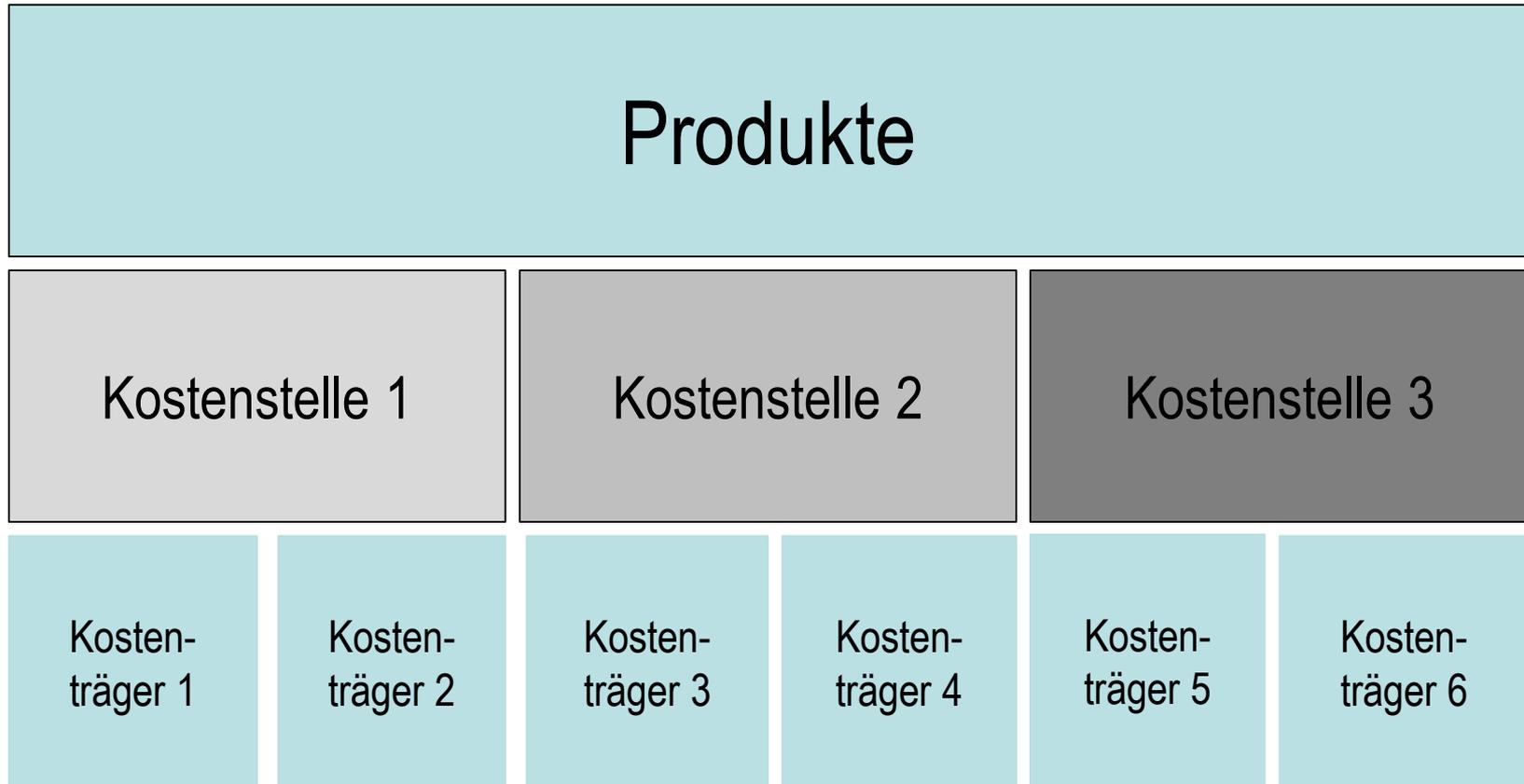
Angestrebt werden:

- Reduktion der Anzahl der Kostenstellen um ca. 25 bis 50 Prozent
→ z. B. durch Reduktion der Inventar- und Technik-Kostenstellen
- Abschaffung der Ebene der Kostenträger
(werden auf der Ebene der Kostenstellen integriert)
- ggf. Verschlinkung der Konten und Abbildung der Detailinformationen in den Kostenstellen

2.1 Vereinfachung/ Verschlinkung der KLR-Struktur



KLR-Strukturanpassung (Status quo):



2.1 Vereinfachung/ Verschlinkung der KLR-Struktur



KLR-Strukturanpassung (in Zukunft):





1. Status quo der KLR im Landkreis Teltow Fläming
2. Optimierung der KLR-Struktur
 - 2.1 Vereinfachung/ Verschlinkung der KLR-Struktur
 - 2.2 Anpassung der KLR-Struktur für die Ermöglichung der Umsatzsteuerabrechnung (insb. § 2b UStG)** 
 - 2.3 Vereinfachte Umlage der Kosten und Durchführung der internen Leistungsverrechnung (ILV)
 - 2.4 Aktualisierung bestehender Gebührenkalkulationen (§§ 5 und 6 Abs. 3 KAG)
3. Projektvorgehen

2.2 Ermöglichung der Umsatzsteuerabrechnung (insb. § 2b UStG)



- Novellierung des § 2b UStG erfordert spätestens für das Haushaltsjahr 2023 eine Abgrenzung der zusätzlichen Betriebe gewerblicher Art in den Produkten
- Zentrale Aufgaben:
 - Ermöglichung der Anforderungen des Finanzamtes bei der Steuererklärung
 - ggf. Vorsteueroptimierung
- aktuell erfolgt die Prüfung der Leistungen des Landkreises hinsichtlich ihrer Umsatzsteuerpflicht (Ergebnisse werden bei der Optimierung der KLR berücksichtigt)
- Umsetzungsmöglichkeiten wurden mit dem Steuerbüro diskutiert (grundsätzlich keine Bedenken bzgl. der Umsetzungsalternativen)

Grundsätzlich stehen zwei Optionen der Umsetzung zur Auswahl:

Option 1: Umsetzung in der Doppik - Direktbuchung



		11106 Kämmerei/ Haushalt	12600 Brand- und Katastrophenschutz	27100 VHS	54100 Straßen
		Gesamt Kämmerei/ Haushalt	Gesamt Brand- und Katastrophenschutz	Kurse (befreit nach § 22a UStG)	Selbstversorgung
Direkte Buchungen	Sachkosten (brutto)	1.154,30 €	7.735,00 €	26.100,00 €	14.637,00 €
	Personalkosten	12.000,00 €	32.400,00 €	45.200,00 €	15.000,00 €
	Erträge	3,50 €	11.700,00 €	51.500,00 €	
	Saldo	- 13.150,80 €	- 28.435,00 €	- 19.800,00 €	- 29.637,00 €

1. Eingangsrechnungsfall: eindeutig BgA oder hoheitlich: (z. B. für Atemschutzwerkstatt oder Straßen)

- Verbuchung des Rechnungsbetrags in voller Höhe (netto BgA / brutto hoheitl. Bereiche)

2. Eingangsrechnungsfall: betrifft hoheitlichen Bereich und BgA (z. B. Versorgungskosten des FTZ)

- manuelle Aufteilung jeder Rechnung nach nachvollziehbarem Schlüssel

Bsp.: Rechnung 320,- € inkl. 51,09 € MwSt. für Strom; Nutzung 50% BgA/ 50% hoheitl.

1. 50 % der Nettosumme 134,45 € als Aufwand BgA
2. 50 % der MwSt. 25,55 € als Forderung ggü. Finanzamt
3. 50 % der Bruttosumme 160,00 € als Aufwand im hoheitlichen Bereich

3. Eingangsrechnungsfall: betrifft zentrale Dienste (11er-Produkte)

- manuelle Aufteilung jeder Rechnung nach nachvollziehbarem Schlüssel (siehe 2. für jede Rechnung)

Option 1: Umsetzung in der Doppik - Direktbuchung



- **Vorteil:**
 - eigentliche Logik und das Grundgerüst der öffentlichen Haushalts- und Kassenführung muss nicht angepasst werden
- **Nachteile:**
 - erhöhtes Risiko der Störungsanfälligkeit des Buchungssystems H&H und enormer operativer Aufwand
 - Buchungsgeschehen komplexer
 - Gefahr der Unstetigkeit z. B. durch die Vielzahl von Eingangsrechnungen
 - erhöhtes Fehlerrisiko durch die jeweilige Sachbearbeitung
 - Sehr geringe Flexibilität dieses Systems:
 - kommt das Finanzamt zu einer anderen Einschätzung der Verteilung als die öffentliche Einrichtung, muss jede Eingangsrechnung erneut in das System eingebucht werden, was zu einem enormen Aufwand führt.

Option 2: Umsetzung in einer KLR



1. Der Status Quo

		11106 Kämmerei/ Haushalt	12600 Brand- und Katastrophenschutz	27100 VHS	54100 Straßen
		Gesamt Kämmerei/ Haushalt	Gesamt Brand- und Katastrophenschutz	Kurse (befreit nach § 22a UStG)	Selbstversorgung
Direkte Buchungen	Sachkosten (brutto)	1.154,30 €	7.735,00 €	26.100,00 €	14.637,00 €
	Personalkosten	12.000,00 €	32.400,00 €	45.200,00 €	15.000,00 €
	Erträge	3,50 €	11.700,00 €	51.500,00 €	
	Saldo	- 13.150,80 €	- 28.435,00 €	- 19.800,00 €	- 29.637,00 €

Quelle: IPM Whitepaper: UStG und KLR I-IV abrufbar unter: <https://www.ipm.berlin/veroeffentlichungen/format/white-paper/>

Option 2: Umsetzung in einer KLR



2. Einrichtung von Netto- und MwSt.-Kostenarten/-konten

		11106 Kämmerei/ Haushalt	12600 Brand- und Katastrophenschutz	27100 VHS	54100 Straßen
		Gesamt Kämmerei/ Haushalt	Gesamt Brand- und Katastrophenschutz	Kurse (befreit nach § 22a UStG)	Selbstversorgung
Direkte Buchungen	Sachkosten (netto)	970,00 €	6.500,00 €	26.100,00 €	12.300,00 €
	Mehrwertsteuer	184,30 €	1.235,00 €	- €	2.337,00 €
	Personalkosten	12.000,00 €	32.400,00 €	45.200,00 €	15.000,00 €
	Erträge	3,50 €	11.700,00 €	51.500,00 €	
	Saldo	- 13.150,80 €	- 28.435,00 €	- 19.800,00 €	- 29.637,00 €

Quelle: IPM Whitepaper: UStG und KLR I -IV abrufbar unter: <https://www.ipm.berlin/veroeffentlichungen/format/white-paper/>

Option 2: Umsetzung in einer KLR



3. Einrichtung von Kostenstellen

		11106 Kämmerei/ Haushalt	12600 Brand- und Katastrophenschutz			27100 VHS	54100 Straßen
		Gesamt Kämmerei/ Haushalt	Gemeinkost.	hoheitlich	Atemschutz- prüfung für 3. (BgA)	Kurse (befreit nach § 22a UStG)	Selbst- versorgung
Direkte Buch- ungen	Sachkosten (netto)	970,00 €	3.400,00 €	- €	3.100,00 €	26.100,00 €	12.300,00 €
	Vorsteuern	184,30 €	646,00 €	- €	589,00 €	- €	2.337,00 €
	Personalkosten	12.000,00 €	14.000,00 €	15.000,00 €	3.400,00 €	45.200,00 €	15.000,00 €
	Erträge	3,50 €		5.400,00 €	6.300,00 €	51.500,00 €	
	Saldo	- 13.150,80 €	- 18.046,00 €	- 9.600,00 €	- 789,00 €	- 19.800,00 €	- 29.637,00 €

Quelle: IPM Whitepaper: UStG und KLR I-IV abrufbar unter: <https://www.ipm.berlin/veroeffentlichungen/format/white-paper/>

Option 2: Umsetzung in einer KLR



4. Umlage der produktübergreifenden ILV

		11106 Kämmerei/ Haushalt	12600 Brand- und Katastrophenschutz			27100 VHS	54100 Straßen
		Gesamt Kämmerei/ Haushalt	Gemeinkost .	hoheitlich.	Atemschutz- prüfung für 3.	Kurse (befreit nach § 22a UStG)	Selbst- versorgung
Direkte Buch- ungen	Sachkosten (netto)	970,00 €	3.400,00 €	- €	3.100,00 €	26.100,00 €	12.300,00 €
	Vorsteuern	184,30 €	646,00 €	- €	589,00 €	- €	2.337,00 €
	Personalkosten	12.000,00 €	14.000,00 €	15.000,00 €	3.400,00 €	45.200,00 €	15.000,00 €
	Erträge	3,50 €		5.400,00 €	6.300,00 €	51.500,00 €	
	Saldo	- 13.150,80 €	- 18.046,00 €	- 9.600,00 €	- 789,00 €	- 19.800,00 €	- 29.637,00 €
1. Umlage- stufe ILV aus anderen Produkten	Umlage Kämmerei nach €-Aufwand	28,45%				50,54%	21,01%
	Umlage Kämmerei Sachkosten netto	275,97 €				490,25 €	203,78 €
	Umlage Kämmerei Vorsteueranteil	52,43 €				93,15 €	38,72 €
	Umlage Kämmerei Personalkosten	3.414,00 €				6.064,99 €	2.521,01 €
	Umlage Kämmerei Erträge	1,00 €				1,77 €	0,74 €

Quelle: IPM Whitepaper: UStG und KLR I -IV abrufbar unter: <https://www.ipm.berlin/veroeffentlichungen/format/white-paper/>

Option 2: Umsetzung in einer KLR



		11106 Kämmerei/ Haushalt	12600 Brand- und Katastrophenschutz			27100 VHS	54100 Straßen
		Gesamt Kämmerei/ Haushalt	Gemeinkost.	hoheitlich.	Atemschutz- prüfung für 3.	Kurse (befreit nach § 22a UStG)	Selbst-versorgung
Direkte Buch- ungen	Sachkosten (netto)	970,00 €	3.400,00 €	- €	3.100,00 €	26.100,00 €	12.300,00 €
	Vorsteuern	184,30 €	646,00 €	- €	589,00 €	- €	2.337,00 €
	Personalkosten	12.000,00 €	14.000,00 €	15.000,00 €	3.400,00 €	45.200,00 €	15.000,00 €
	Erträge	3,50 €		5.400,00 €	6.300,00 €	51.500,00 €	
	Saldo	- 13.150,80 €	- 18.046,00 €	- 9.600,00 €	- 789,00 €	- 19.800,00 €	- 29.637,00 €
1. Umlage- stufe ILV aus anderen Produkten	Umlage Kämmerei nach €-Aufwand	28,45%				50,54%	21,01%
	Umlage Kämmerei Sachkosten netto		275,97 €			490,25 €	203,78 €
	Umlage Kämmerei Vorsteueranteil		52,43 €			93,15 €	38,72 €
	Umlage Kämmerei Personalkosten		3.414,00 €			6.064,99 €	2.521,01 €
	Umlage Kämmerei Erträge		1,00 €			1,77 €	0,74 €
2. Umlage- stufe Produkti interne BABs	Umlage Gemeinkosten B.&K. nach Arbeitszeiteanteilen			57,89%	42,11%		
		Umlage GK FTZ netto		1.968,26 €	1.431,74 €		
		Umlage GK FTZ Vorsteuern		373,97 €	272,03 €		
		Umlage GK FTZ Personal		8.104,60 €	5.895,40 €		
		Umlage ILV netto		159,76 €	116,21 €		
		Umlage ILV Vorsteuern		30,35 €	22,08 €		
		Umlage ILV Personal		1.976,37 €	1.437,64 €		
		Umlage ILV Erträge		0,58 €	0,42 €		
		Kosten (netto)	27.208,98 €	15.969,98 €			
		Erträge	5.400,58 €	6.300,42 €			
				1.197,08 €			
		Vorsteuern		883,11 €			

Quelle: IPM Whitepaper: UStG und KLR I -IV abrufbar unter: <https://www.ipm.berlin/veroeffentlichungen/format/white-paper/>

Option 2: Umsetzung in einer KLR



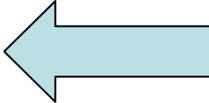
- **Vorteile:**

- in der Praxis bewährt (z. B. bei Eigen-/Landesbetrieben, Anstalten öffentlichen Rechts und weiteren öffentlichen Unternehmen)
- flexibel (Umlageschlüssel können in der KLR einfach angepasst werden, wenn im Zuge der Steuerprüfung unterschiedliche Ansichten zwischen der umsatzsteuerpflichtigen öffentlichen Hand und dem Finanzamt bestehen)
- menschliche Fehler werden minimiert (Umlageschlüssel zentral und i.d.R. verwaltet, so dass im operativen Geschäft die Umlagen stets gleich vorgenommen werden)
- System gut vermittelbar (Haushaltssachbearbeitung muss lediglich darin geschult werden, die Aufwendungen im Netto zu verbuchen und die Eingangsrechnungen den Kostenstellen zuzuordnen)

- **Nachteile:**

- relativ geringe Verbreitung des Instrumentes KLR im kommunalen Sektor (im Landkreis Teltow-Fläming aber bereits seit 10 Jahren etabliert)
- eine laufende KLR verursacht in der Praxis einen gewissen Pflegeaufwand (in Bezug auf die Personalbindung geringer als bei der Umsetzung des § 2b des UStG in der Buchhaltung und im Landkreis bereits vorhanden)



1. Status quo der KLR im Landkreis Teltow Fläming
2. Optimierung der KLR-Struktur
 - 2.1 Vereinfachung/ Verschlinkung der KLR-Struktur
 - 2.2 Anpassung der KLR-Struktur für die Ermöglichung der Umsatzsteuerabrechnung (insb. § 2b UStG)
 - 2.3 Vereinfachte Umlage der Kosten und Durchführung der internen Leistungsverrechnung (ILV)** 
 - 2.4 Aktualisierung bestehender Gebührenkalkulationen (§§ 5 und 6 Abs. 3 KAG)
3. Projektvorgehen

2.3 Vereinfachte Umlagen /ILV



Ziel:

- Umlage der Kosten und ggf. Durchführung interner Leistungsverrechnung
 - **vollständige Durchführung**
 - **Einführung einer**
 - nachvollziehbaren,
 - einfachen und damit
 - händelbaren und
 - „pflegeleichter“ ILV
 - **ILV wird ggf. im Haushalt dargestellt**

2.3 Vereinfachte Umlagen / ILV



Vorgehen:





2.3 Vereinfachte Umlagen /ILV

Vorkosten

Endkosten



Produkt zentrale Dienste



Produkt Schulen



Produkt Tageseinrichtungen



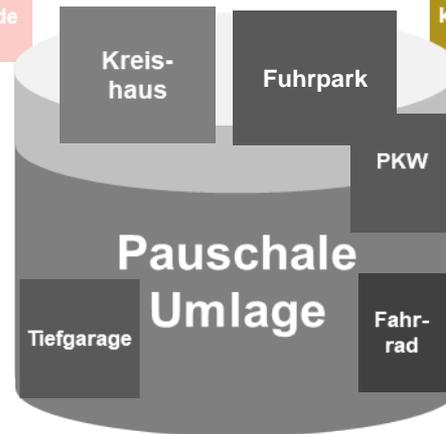
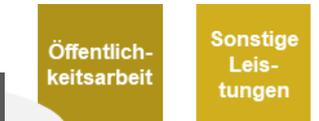
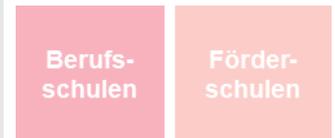
Produkt Denkmalschutz



Produkt Kreisstraßen

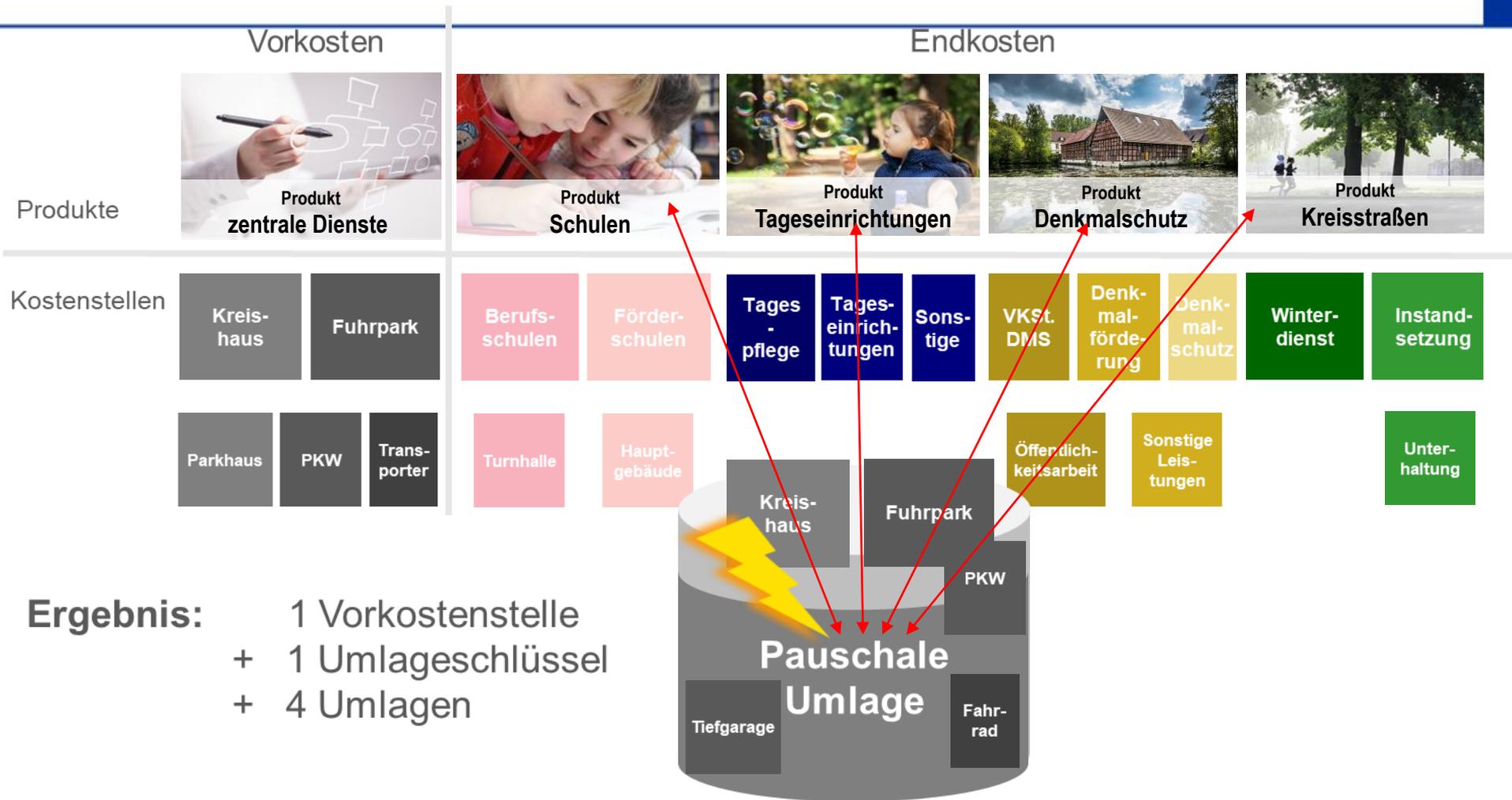
Produkte

Kostenstellen





2.3 Vereinfachte Umlagen /ILV



2.3 Vereinfachte Umlagen /ILV



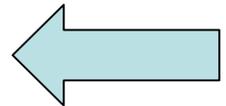
Schritte:

1. Ermittlung der Kostenstellen für die pauschale Umlage und
2. Ermittlung der Kostenstellen für individuelle Umlagen
3. „Sammeln“ von Kosten für die pauschale Umlage auf einem Verrechnungsprodukt
4. Erhebung eines Umlageschlüssels für die pauschale Umlage (z. B. Kosten und/oder Personal)
5. Berechnung der Umlage /ILV
6. Buchen der pauschalen Umlagen in den Produkten/auf den Gemeinkostenstellen

Durch die Vornahme der Umlagen/ILV wird die Anzahl der Splitbuchungen erheblich reduziert (z. B. Telefon/Porto/Kfz)



1. Status quo der KLR im Landkreis Teltow Fläming
2. Optimierung der KLR-Struktur
 - 2.1 Vereinfachung/ Verschlinkung der KLR-Struktur
 - 2.2 Anpassung der KLR-Struktur für die Ermöglichung der Umsatzsteuerabrechnung (insb. § 2b UStG)
 - 2.3 Vereinfachte Umlage der Kosten und Durchführung der internen Leistungsverrechnung (ILV)
 - 2.4 Aktualisierung bestehender Gebührenkalkulationen (§§ 5 und 6 Abs. 3 KAG)**
3. Projektvorgehen



2.4 Aktualisierung bestehender Gebührenkalkulationen



Ziele:

- Anpassung der KLR-Struktur und entsprechenden Kalkulationen an die Bedürfnisse des KAG
- Aktualisierung der Kalkulationen und Satzungen
- Kalkulationen und Satzungen aktuell halten

(Gem. § 6 Abs. 3 KAG muss in Brandenburg alle 2 Jahre kalkuliert werden!)

- Ermöglichung der Kontrolle der Gebühren (Soll/Ist) und zeitnahe Nachkalkulationen der Gebühren

Die Kosten- und Leistungsrechnung bereitet die Gebührenkalkulationen kostenseitig vor, die Kalkulationen müssen in den Fachämtern vorgenommen werden (auch Ermittlung der Fallzahlen als „Nenner“)

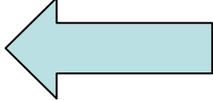
2.4 Aktualisierung bestehender Gebührenkalkulationen



Folgende Satzungen sind aktuell überarbeitungsbedürftig:

1. Verwaltungsgebühren (Stand 2016)
2. Allgemeine Gebühren (Stand 2016)
3. Archiv (Stand 2014)
4. Räume in der Kreisverwaltung (Stand 2016)
5. Volkshochschule (Stand 2013)
6. Sporthallen (Stand 2014)
7. Schulwohnheim (Stand 2005)
8. Schullandheim (Stand 2017)
9. Kreismusikschule (Stand 2015)
10. Fahrbibliothek (Stand 2014)
11. Beurkundungen und Beglaubigungen (Stand 2014)
12. Gesundheitsdienst (Stand 2014)
13. Feuerwehrtechnisches Zentrum (Stand 2015)



1. Status quo der KLR im Landkreis Teltow Fläming
2. Optimierung der KLR-Struktur
 - 2.1 Vereinfachung/ Verschlinkung der KLR-Struktur
 - 2.2 Anpassung der KLR-Struktur für die Ermöglichung der Umsatzsteuerabrechnung (insb. § 2b UStG)
 - 2.3 Vereinfachte Umlage der Kosten und Durchführung der internen Leistungsverrechnung (ILV)
 - 2.4 Aktualisierung bestehender Gebührenkalkulationen (§§ 5 und 6 Abs. 3 KAG)
3. **Projektvorgehen** 

3. Projektvorgehen



1. **Überarbeitung Kostenstellenplan in Abstimmung mit den Fachämtern**
(III. Quartal 2021)

2. **Einpflege der KLR-Struktur in H&H**
(III. Quartal 2021; Buchungen auf der neuen KLR-Struktur ab 01.01.2022)

3. **Berechnung der Umlagen / ILV**
 1. Für die Zentralen Dienste
 2. Produktintern
(IV. Quartal 2021/ I. Quartal 2022)

4. **Buchung und Einrichtung der ILV in H&H**
(I./ II. Quartal 2022)